



## **Ausschuss für Heimat, Kommunales, Bauen und Wohnen**

### **27. Sitzung (öffentlich)**

8. Juni 2018

Düsseldorf – Haus des Landtags

10:00 Uhr bis 14:35 Uhr

Vorsitz: Stefan Kämmerling (SPD)

Protokoll: Sitzungsdokumentarischer Dienst

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

#### **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

**11**

Der Ausschuss kommt überein, die bisherigen Tagesordnungspunkte 2 „Keine Kürzungen bei der Sozialen Wohnraumförderung: NRW braucht mehr mietpreisgebundenen Wohnungsbau und nicht weniger“ und 21 „Förderrichtlinien für die Soziale Wohnraumförderung 2018 – 2022 sowie die Mietstufen in Nordrhein-Westfalen“ zusammen zu beraten und den bisherigen Tagesordnungspunkt 3 „Überschuldete Kommunen finanziell handlungsfähig machen! Die Landesregierung muss die Initiative für einen kommunalen Altschuldenfonds ergreifen!“ auf die nächste Ausschusssitzung zu verschieben.

#### **1. Aktuelle Viertelstunde:**

**12**

**Maßnahmen der Landesregierung zur Unterstützung der vom Unwetter am 29.05.2018 betroffenen nordrhein-westfälischen Kommunen (s. Anlage)**

**2. Wirksamkeit der Mietpreisbremse erhöhen – Kein Kahlschlag beim Schutz von Mieterinnen und Mietern 22**

Antrag  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 17/1118

Ausschussprotokoll 17/187

Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Drucksache 17/1118 wird mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abgelehnt.

**3. Keine Kürzungen bei der Sozialen Wohnraumförderung: NRW braucht mehr mietpreisgebundenen Wohnungsbau und nicht weniger 27**

Antrag  
der Fraktion der SPD  
Drucksache 17/1438

Ausschussprotokoll 17/221

in Verbindung mit

**Förderrichtlinien für die Soziale Wohnraumförderung 2018 – 2022 sowie die Mietstufen in Nordrhein-Westfalen**

Bericht der Landesregierung  
Vorlage 17/727

Der Ausschuss lehnt den Antrag der SPD-Fraktion Drucksache 17/1438 mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ab.

**4. Selbstbestimmtes Wohnen für Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf in NRW weiter ausbauen** **35**

Antrag  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 17/1279

Ausschussprotokoll 17/230

Der Ausschuss empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Drucksache 17/1279 abzulehnen.

**5. Gesetz zur Neuregelung der Dauer der Bildungsgänge im Gymnasium (13. Schulrechtsänderungsgesetz)** **37**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 17/2115

in Verbindung mit

**Abitur nach 9 Jahren – (Oberstufen-)Reform richtig angehen**

Antrag  
der Fraktion der SPD  
Drucksache 17/1818

Ausschussprotokoll 17/263  
Ausschussprotokoll 17/264

Der Ausschuss empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Enthaltung der Fraktionen von SPD und AfD, den Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 17/2115 anzunehmen.

Der Ausschuss empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der SPD-Fraktion bei Enthaltung der AfD-Fraktion, den Antrag der SPD-Fraktion Drucksache 17/1818 abzulehnen.

**6. Landesregierung ebnet den Weg ins Fahrverbot 43**

Antrag  
der Fraktion der SPD  
Drucksache 17/1439

in Verbindung mit

**Ergebnisse des Diesel-Gipfels greifen zu kurz – Wirksame Sofortmaßnahmen zur Luftreinhaltung umsetzen**

Antrag  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 17/1669

Ausschussprotokoll 17/235

Der Ausschuss kommt überein, den Tagesordnungspunkt zu verschieben.

**7. Entwurf einer Verordnung zur Änderung der DIBt-Übertragungsverordnung (Verordnung zur Übertragung von Befugnissen auf das Deutsche Institut für Bautechnik) 45**

Vorlage 17/748

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**8. Gesetz zur Modernisierung des Bauordnungsrechts in Nordrhein-Westfalen – Baurechtsmodernisierungsgesetz (BauModG) 46**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 17/2166

Ausschussprotokoll 17/272

Der Ausschuss kommt überein, zunächst den bisherigen Tagesordnungspunkt 19 „Gesetz zur Änderung des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen“ zu beraten.

**9. Gesetz zur Änderung des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen 51**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 17/2575

Änderungsantrag  
der Fraktion der CDU  
und der Fraktion der FDP  
Drucksache 17/2773

Der Ausschuss empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP Drucksache 17/2773 anzunehmen.

Sodann empfiehlt der Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, den so geänderten Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 17/2575 anzunehmen.

**10. Engpässe beseitigen – Land muss Kommunen mehr Zeit zur Umsetzung des Programms „Gute Schule 2020“ einräumen 53**

Antrag  
der Fraktion der SPD  
Drucksache 17/2163

Der Ausschuss kommt überein, heute über den Antrag nicht abzustimmen.

**11. Land muss Verantwortung für Geduldete übernehmen und die Kommunen dauerhaft finanziell entlasten 55**

Antrag  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 17/2550

Der Ausschuss kommt überein, den Tagesordnungspunkt zu schieben.

- 12. Deutsche Leitkultur statt Islamisierung – Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen muss ein tragfähiges Heimatkonzept als Grundlage eines kohärenten Regierungshandelns vorlegen!** 56

Antrag  
der Fraktion der AfD  
Drucksache 17/2554

Der Ausschuss lehnt den Antrag der AfD-Fraktion Drucksache 17/2554 mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der AfD-Fraktion ab.

- 13. Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung des Baugesetzbuches in Nordrhein-Westfalen – Änderungsgesetz BauGBAG NRW –** 59

Gesetzentwurf  
der Fraktion der CDU  
und der Fraktion der FDP  
Drucksache 17/2566

Der Ausschuss beschließt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, heute über den Gesetzentwurf der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP Drucksache 17/2566 abzustimmen.

Sodann empfiehlt der Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und AfD bei Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, den Gesetzentwurf der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP Drucksache 17/2566 anzunehmen.

- 14. Gesetz zur Änderung der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen und wahlrechtlicher Vorschriften (Kommunalvertretungsdemokratiegesetz) 61**
- Gesetzentwurf  
der Fraktion der AfD  
Drucksache 17/1447
- Der Ausschuss kommt überein, sich an der Anhörung des federführenden Hauptausschusses nachrichtlich zu beteiligen.
- 15. Chancen der Digitalisierung erkennen und nutzen 62**
- Antrag der Fraktion der CDU  
und der Fraktion der FDP  
Drucksache 17/2058
- Der Ausschuss kommt überein, sich an der Anhörung des federführenden Ausschusses für Digitalisierung und Innovation nachrichtlich zu beteiligen.
- 16. Praxiserfahrung von Feuerwehrangehörigen stärken – dezentrale Übungsgelände bereitstellen 63**
- Antrag  
der Fraktion der CDU  
und der Fraktion der FDP  
Drucksache 17/2398
- Der Ausschuss kommt überein, sich an der Anhörung des federführenden Innenausschusses nachrichtlich zu beteiligen.
- 17. Sicherheit von Großveranstaltungen gewährleisten – Landesregierung muss Veranstaltungsgesetz vorlegen 64**
- Antrag  
der Fraktion der SPD  
Drucksache 17/2406
- Der Ausschuss kommt überein, sich an der Anhörung des federführenden Innenausschusses nachrichtlich zu beteiligen.

**18. Konsultation der Monitoring-Stelle der UN-BRK in NRW zur Weiterentwicklung der Inklusion unmittelbar in der parlamentarischen Arbeit nutzen** **65**

Antrag  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 17/2388

Der Ausschuss kommt überein, sich an der Anhörung des federführenden Ausschusses für Schule und nachrichtlich zu beteiligen.

**19. Landesregierung muss kurzfristig ein Konzept zur digitalen Ausstattung von Lehrerinnen und Lehrern vorlegen** **66**

Antrag  
der Fraktion der SPD  
Drucksache 17/2560

Der Ausschuss beschließt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sich an der Anhörung des federführenden Ausschusses für Schule und Bildung nachrichtlich und nicht pflichtig zu beteiligen.

**20. Reiseland Nordrhein-Westfalen – Erfolgsgeschichte Tourismus fort-schreiben** **67**

Antrag  
der Fraktion der CDU  
und der Fraktion der FDP  
Drucksache 17/2566

Der Ausschuss kommt überein, sich an dem Gespräch mit sachverständigen Gästen des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Energie und Landesplanung nachrichtlich zu beteiligen.

**21. Internationale Gartenausstellung 2027 in der Metropole Ruhr** **68**

Bericht der Landesregierung  
Vorlage 17/729

**22. Ist Bürgerbeteiligung für die Landesregierung ein nachrangiges Thema? 80**

Bericht der Landesregierung  
Vorlage 17/855

\* \* \*



## 9. Gesetz zur Änderung des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 17/2575

Änderungsantrag  
der Fraktion der CDU  
und der Fraktion der FDP  
Drucksache 17/2773

**Bernhard Hoppe-Biermeyer (CDU)** führt aus, im Grunde genommen gehe es um Bürokratieabbau, indem man die Rechnungskommunikation vereinfache. Der Verwaltung komme dabei sicherlich Vorbildfunktion zu. Mit dieser Anpassung tue man den nächsten Schritt hin zur digitalen Verwaltung.

**StS Dr. Jan Heinisch (MHKBG)** bedankt sich für die Kooperation des Ausschusses.

**CIO Hartmut Beuß (MWIDE)** räumt ein, er habe nicht mit der Länge der Sitzung gerechnet. Um 14:00 Uhr tage allerdings der IT-Kooperationsrat, bei dem es sich um das Gremium handele, in dem sich sowohl die kommunalen Spitzenverbände als auch kommunale IT-Dienstleister zusammen mit dem Land in IT- und Digitalisierungsfragen abstimmen.

Er habe den Vorsitz über dieses Gremium, dessen Termin schon vor sehr langer Zeit vereinbart worden sei. Insofern bitte er herzlich um Verständnis für die Veränderung der Tagesordnung. Dabei handele es sich keinesfalls um mangelnden Respekt vor dem Ausschuss.

**Vorsitzender Stefan Kämmerling** führt aus, er empfehle den zwischenrufenden Abgeordneten das Gespräch mit ihren Obleuten, wenn sie mit der Länge der Tagesordnung nicht einverstanden seien, und zukünftig im Rahmen der Benehmensherstellung der Tagesordnung nicht zuzustimmen; dann falle sie zukünftig eben kürzer aus.

**Sven Wolf (SPD)** fragt nach dem Gang des weiteren Verfahrens.

**Johannes Rimmel (GRÜNE)** meint, seines Wissens nach habe der federführende Ausschuss gestern die Beratung vertagt, sodass auch die Frage nach einer Anhörung noch im Raum stehe. Er regt an, vor diesem Hintergrund die Abstimmung ebenfalls zu verschieben, um sich gegebenenfalls an einer Anhörung beteiligen zu können.

**Sven Wolf (SPD)** schlägt vor, ohne Votum an den federführenden Ausschuss zurückzugeben. – Da Fabian Schrupf dies offensichtlich nicht wünsche, werde man dann eben ablehnen.

Der Ausschuss empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP Drucksache 17/2773 anzunehmen.

Sodann empfiehlt der Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, den so geänderten Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 17/2575 anzunehmen.